

---

## Reglement Light Boxing Cup

### 1. Organisation:

Der Cup wird durch die *Light-Contact Boxing Association*, die LCBA, organisiert und durchgeführt. Die LCBA bestimmt die durchzuführenden Turniere, i.d.R. 5-7 Turniere, sowie deren Veranstalter, und kommuniziert diese bis Ende Februar. Dabei sollen für alle Teilnehmer die gleichen Chancen bestehen, an Turnieren teilzunehmen.

#### a. Startgebühr:

Die Startgebühr beträgt bei allen Turnieren einheitlich CHF 15.

#### b. Sponsoring:

An den Cup-Turnieren sind die LCBA Sponsoring-Vereinbarungen einzuhalten. Geboxt werden darf nur mit den offiziellen 44er.ch-Handschuhen mit LCB-Logo.

#### c. Boxringe:

Für die Cup-Turniere müssen 3 Ringe gestellt werden. Diese müssen folgende Kriterien aufweisen:

- Mindestens ein Seil. Bandagen oder lediglich Schnur reichen nicht.
- Das Ringseil muss in allen Ecken gut verankert oder befestigt sein, sodass es sich nicht lösen kann, wenn ein Boxer ins Seil stolpert. Typische Markierstäbe der Turnhalle reichen nicht.
- Die 4 Ecken müssen gepolstert sein, um zu verhindern, dass die Boxer sich verletzen.
- Die Ringseile müssen mind. 1 m von Mauern, Fenstern oder anderen gefährlichen Objekten entfernt sein.

Von den drei Ringen muss mindestens einer ein stabiler Ring mit 3 oder 4 Seilen sein. Dieser ist für die 17+ Boxer vorgesehen.

Die Genehmigung der Ringe unterliegt dem Regionaldelegierten.

#### d. Kampfrichter:

Pro Ring müssen mindestens 1 offizieller Ringrichter und 2 offizielle Punktrichter anwesend sein.

Pro Ring darf maximal ein Hilfspunktrichter eingesetzt werden. Die ausreichende Ausbildung des Hilfspunktrichters muss vorab vom Verantwortlichen für Kampfrichter oder einem Regionaldelegierten bestätigt werden.

e. Bereitstellung von Kampfrichtern

Die Vereine unterstützen den reibungslosen Ablauf der Turniere, indem sie solidarisch Kampfrichter zur Verfügung stellen.

Der Verein darf maximal 7 Boxer pro zur Verfügung gestelltem Hilfspunktrichter oder Kampfrichter anmelden.

Durch Zahlung einer Ausgleichsgebühr von 50.- (wenn der Verein gar keine oder nicht genügend Kampfrichter hat) können bis zu 7 zusätzliche Boxer angemeldet werden. Weitere Boxer können nicht teilnehmen, auch nicht bei Zahlung einer höheren Ausgleichsgebühr. Die Ausgleichsgebühr muss vor Ort über den Regionaldelegierten zusammen mit der Anmeldegebühr vor dem Turnier an den Veranstalter gezahlt werden.

Sollten trotz dieser Regelung bei einem Cup-Turnier nicht genügend Kampfrichter zur Verfügung stehen (so dass im Durchschnitt mehr als 25 Matches auf einen Kampfrichter entfallen würden), entfällt die Möglichkeit, die Ausgleichsgebühr zu zahlen. Die Frist wird auf 24 Stunden nach dem Anmeldeschluss festgelegt. Danach informiert der Regionaldelegierte die Vereine, die mehr als 7 Boxer pro Kampfrichter gemeldet haben, damit sie die entsprechende Anzahl von Boxern abmelden.

2. Regelwerk der Matches:

Geboxt wird nach den offiziellen LCB-Regeln von SwissBoxing.

3. Startberechtigung:

Teilnehmen können alle Boxerinnen und Boxer mit gültiger LCB-Lizenz. Gemeldet wird über einen im LCB ausgebildeten + lizenzierten Clubtrainer.

4. Anmeldung:

Jeder Club hat das Recht maximal 14 Teilnehmer pro Turnier anzumelden, sofern die Bedingungen von §1e) erfüllt sind.

Alle Teilnehmer der Cup-Turniere nehmen automatisch am Cup teil. Die Anmeldung erfolgt über die Plattform [online.light-contact.ch](http://online.light-contact.ch).

- a. Die Anmeldungen haben frühzeitig, jedoch spätestens bis 12:00 Uhr, 7 Tage vor dem Cup-Turnier zu erfolgen. Nachmeldungen werden nicht angenommen.
- b. Die Matchpaarungen werden vom Regionaldelegierten oder einer von ihm delegierten Person zusammengestellt.
- c. Abmeldungen haben bis spätestens 12:00 Uhr, 2 Tage vor dem Cup-Turnier zu erfolgen. Bei späteren Abmeldungen oder Nichterscheinen wird der Match als Forfait (WO; walkover) gewertet.

5. Vergabe der Wertungspunkte:

Für jeden an den Cup-Turnieren geboxten Match werden folgende Punkte für die Gesamtwertung verteilt:

- 3 Punkte für einen Sieg,
- 2 Punkte für ein Unentschieden,
- 1 Punkt für eine Niederlage,
- 0 Punkte für eine Disqualifikation oder Forfait.

6. Anzahl Matches pro Turnier:

Grundsätzlich bestreitet jeder Teilnehmer pro Cup-Turnier 2 Matches. Ausnahme: in Kategorien mit wenigen Teilnehmern kann notfalls auch nur ein Match pro Teilnehmer stattfinden. Wollen einige Teilnehmer mehr als 2 Matches bestreiten, so kommen nur die ersten 2 Matches pro Teilnehmer in die Cup-Wertung.

7. Einteilung in Kategorien:

- a. Die Einteilung in Kategorien erfolgt in 10 cm Schritten, entsprechend dem LCB-Reglement.
- b. In der Endwertung werden die Geschlechter getrennt gewertet.
- c. Die Grösse aller Boxer wird vor jedem Cup-Turnier durch den Regionaldelegierten kontrolliert. Stimmt diese nicht mit der Anmeldung überein (max. +/- 3 cm) so scheidet der Boxer aus und der Match wird als WO gewertet.

8. Teamwertung für die Cup-Pokale:

Das Team mit den meisten Gesamtpunkten aller seiner Boxerinnen und Boxer nach dem letzten Cup-Turnier gewinnt den Cup-Pokal. Dieser ist ein Wanderpokal und muss beim nächsten Cup an das nächste Siegerteam übergeben werden. Nach 3 Teamsiegen darf der Wanderpokal behalten werden.

Zusätzlich wird ein zweiter Pokal definitiv jenem Club vergeben, der nach dem letzten Cup-Turnier die meisten Cup-Punkte der Altersklasse 17+ Boxer hat. Ein dritter Pokal wird unter den gleichen Bedingungen für die -17 Boxer vergeben.

9. Individualwertung:

Die finale Gesamtwertung des Cups wird nach dem letzten Cup-Turnier erstellt. Es werden die drei Boxer mit den meisten Wertungspunkten auf dem Podium geehrt. Dabei sind diese Kriterien entscheidend für ihre Positionierung auf dem Podest:

- a. Die Anzahl Wertungspunkte pro Boxer während dem Cup
- b. Die Anzahl Siege während dem Cup
- c. Die Entscheidung bei der letzten direkten Auseinandersetzung bei einem Cup-Turnier
- d. Die totale Anzahl erhaltene Strafpunkte im Cup (Vorteil für denjenigen mit weniger Strafpunkten)
- e. Das Geburtsdatum (Vorteil für den Jüngeren)

Lässt sich beim ersten Kriterium (a.) keine eindeutige Reihenfolge des Podests feststellen, wird nach dem nächsten Kriterium gewertet.

10. Im Falle einer Differenz zwischen der deutschen und der französischen Version dieses Reglements ist die deutsche Version rechtsgültig.

LCBA-Vorstand, 14.04.2024